

Lebensentscheidung BITTE um HILFE

Beitrag von „Historiker83“ vom 3. Juni 2013 10:25

Vielen Dank für die vielen netten Posts.

Ich möchte mich nicht hier im Mitleid suhlen oder so.

Aber ich weiß, wie schwer es auf dem Lehrerarbeitsmarkt geworden ist. Ich bin da leider vorgeprägt durch eine Enttäuschung im letzten Studium.

Ich war damals der Meinung: Egal, was man studiert, wenn man es gut und anständig absolviert, sich bemüht, dann klappt alles. Aber nach 300 Bewerbungen für "richtige Stellen", also Volontariate, Vollzeit etc...fällt man sehr vom Glauben ab. Und wenn man dann sein Pulver für ein Zweitstudium verschießt, möchte man Gewissheit haben, dass alles klappt.

Vor 2 Jahren sagte man mir: Auch wenn man eine Todeskombi hat, aber wenigstens das Stex. klappt alles..In den Schulen, an denen ich Praktika machte (Gesamtschule und Gymnasium) gabs sehr wohl viele Lehrer, die genau diese Kombi hatten. Es gibt nunmal Menschen mit unterschiedlichen Begabungen und Interessen...Mathe Lehrer haben oft ein NW Fach, Geisteswissenschaftler oft eine Sprache etc..

So dachte ich mir: Hauptsache Stex....

Aber mir ist nicht verborgen geblieben, dass sich gerade seit diesem Jahr sehr viel verändert hat. Wenn vor 3 Wochen wirklich! alle namhaften Zeitungen, Fernsehsender über die Arbeitslosigkeit von Lehrern berichteten...das war wie ein Faustschlag. Die jungen Lehrämmler, die mit 25,26 abschließen, können ja immer noch was anderes machen, nochmal studieren...dies hingegen ist mein Zweitversuch sozusagen und ich gehe nicht mehr mit Scheuklappen durchs Studium.

Wie gesagt: Meine Einstellung ist: Alles beenden, was man anfängt und immer was tun...

Aber mit den Umständen hat sich viel Frust eingeschlichen, den auch mein Umfeld abbekommt.

Selbst meine Freundin riet mir abzubrechen und was anderes zu studieren. Ich dachte eher in Richtung Wirtschaftsingenieur (Mathe liegt mir schon) also technische BWL. Dieser fixe Gedanke lässt mich nicht mehr seitdem los...

Denn in meinem Umfeld habe ich auch da Bekannte, die sehr spät ein Studium in dieser Richtung beendeten, aber immer einen Job gefunden haben, trotz krummem Lebenslauf. Weil in diesem Gebiet der Bedarf sehr groß ist, dass man sich per Handschlag einen Job findet....mit einem 6 semestrigen bachelor.

Ich denke mir, dass was neues mich sehr motivieren würde und hatte auch die Hoffnung dann noch Lehrer an BK zu werden, weil die Aussichten dort wirklich besser sind. Also mit Deutsch, Technik, BWL ins Bk...ansonsten in der freien Wirtschaft arbeiten.

Meine Partnerin meinte einmal: Naja, wenn du fertig bist mit Lehramt dann ist es nicht so schlimm, wenn du keinen Job findest, dann gehe ich eben arbeiten....(das hat sie nicht böse

gemeint...aber..das macht mich eben traurig) Ich war auch immer berufstätig, erfüllte auch die Auflagen der OBAS..habe viel Erfahrung in der Kommunikationsbranche...Praktika...bei sehr tollen Unternehmen.

Trotzdem Danke an alle für die viele tollen Tipps.

